

Reinigungs- und Pflegehinweise für Ihre Möbel und Einbauten

Die Materialien, die für Ihre Einrichtung eingesetzt wurden, benötigen keine großartige Pflege.

Wenn Sie diese nach Vorgabe reinigen, werden Sie viele Jahre Freude an Ihrer Einrichtung haben.

□ Aluminiumeloxiert

Zur Reinigung benutzen Sie klares warmes Wasser, auch mit geringen Zusätzen von mildem pH-neutralen Flüssigreiniger, und ein weiches nicht scheuerndes Tuch. Setzen Sie zum Reinigen keinesfalls scheuernde Mittel sowie lösungsmittelhaltige Reiniger ein. Ebenfalls dürfen keine Schwämme mit Scheuerseite und keine Stahlwolle zum Schmutzentfernen benutzt werden, da diese die Oberfläche beschädigen können.

□ Außenmobiliar (Holz)

Stehendes Wasser vermeiden

Bei Regenwetter und über Nacht die Möbel nach Möglichkeit immer kippen und nach dem Regen kurz trocken wischen.

Blütenstaub und Laub entfernen

Gerbsäure und andere Inhaltsstoffe greifen auch die geschützte Holzoberfläche an, daher zügig entfernen.

Trocken, überdacht und gut belüftet lagern
Frei zirkulierende Luft zwischen den Möbeln verhindert Holzquellungen und Lasurschäden.

Rechtzeitig nachbehandeln

Um die Lebensdauer zu verlängern, empfehlen wir bei zunehmender Abnutzung (insbesondere Ecken und Kanten) sowie bei mechanischen Schäden (Kratzer,...) die Möbel frühzeitig nachzubehandeln

□ Beschläge

Die Beschläge unserer Möbel sind weitgehend wartungsfrei und wurden von Werkseite optimal eingestellt. Durch diverse Einflüsse kann ein Nachjustieren durch den Monteur bei der Montage erforderlich sein. Bewegliche Beschlags-teile sollten ca. alle 2 Jahre mit harzfreiem Öl behandelt werden.

□ Bezugsstoff

Der Stoff bedarf keiner großen Pflege. Ein Absaugen der Fläche mit einem handelsüblichen Staubsauger mit Aufsatz ist ausreichend. Bei Verschmutzungen der Fläche sollte diese mit einem feuchten Tuch abgetupft werden - nicht verreiben. Je nach Verschmutzungsart kann auch ein Polstershampoo oder mineralisches Terpentin zur Reinigung eingesetzt werden.

Da es viele verschiedenen Stoffarten gibt, erfragen Sie bitte die genauen Pflegehinweise für den in Ihrem Bauvorhaben verwendeten Stoff.

□ Chrom

Verchromte Teile sollten mit warmem Wasser und einem Flüssigreiniger gereinigt werden. Danach mit klarem Wasser abspülen und zum Schluss mit einem weichen trockenen Tuch abwischen. Bei starken Verschmutzungen und zur Entfernung von Fingerabdrücken kann auch eine Chrompolitur eingesetzt werden.

□ Edelstahl

Zur Reinigung von Edelstahl setzen Sie ein weiches fusselfreies feuchtes Tuch, evtl. mit einem milden Flüssigreiniger, ein, wischen dann mit klarem Wasser nach und reiben alles trocken. Kalkflecken können mit einem Spritzer Essig oder Zitronensaft entfernt werden. Bei strukturierten Oberflächen (gebürstet) können Sie bei starken Verschmutzungen auch Edelstahlreiniger einsetzen, dabei müssen Sie in die Strukturrichtung arbeiten, niemals kreisförmig. Zum Schutz gegen Fingerabdrücke können Sie eine spezielle Edelstahlpflegeelotion aufbringen.

□ Glas

Klebebänder und Gasetiketten sofort nach Lieferung abziehen. Bei Versäumnis können eventuell entstandene Kleberrückstände auf der Glasfläche mit Spiritus oder in schweren Fällen Aceton und einem weichen Tuch entfernt werden. Achtung: Aceton nicht auf die lackierte Oberfläche oder die Dichtung bringen. Grundsätzlich dürfen zur Glasreinigung keine aggressiven und lösemittelhaltigen Mittel sowie keine harten Gegenstände wie Schaber, Klingen oder Stahlwolle verwendet werden, da die Gefahr des Verkratzens besteht. Glas reinigt man am besten mit klarem warmem Wasser mit Hilfe eines guten Fensterleders oder Mikrofasertuches. Wenn erforderlich, können handelsübliche milde Glasreiniger (pH-neutral) zugesetzt werden.

Satiniertes Glas sollte möglichst ohne Flüssigreiniger gesäubert werden. Sollte die Glasscheibe doch einmal starke

Verschmutzungen aufweisen, so können Sie Spiritus oder ein wenig Flüssigreiniger dazugeben. Die Fläche muss sofort mit viel klarem Wasser nachgewischt und anschließend trocken geputzt werden, da sich sonst Rückstände des Reinigers in die offenporige Glasfläche einlagern können.

□ Holzfurnier

Holzfurnierte Teile sollten nur mit einem feuchten Tuch in Faserrichtung gereinigt werden. Danach sofort mit einem fusselfreien Tuch trocken putzen. Ausgeschüttete Flüssigkeiten sollten sofort entfernt werden, ansonsten kann sich ein Rand bilden. Setzen Sie keine Möbelpolituren ein. Heiße Gegenstände sollten nicht auf der Fläche abgestellt werden, da sonst Verfärbungen der Oberfläche möglich sind.

□ Kunstharzbeschichtete Oberflächen
Kunstharzbeschichtete Flächen sind besonders pflegeleicht und robust, jedoch sollte auf der ungeschützten Kunstharzoberfläche nicht geschnitten werden.

Die Pflege kann mit einem feuchten Lappen erfolgen. Im Falle von starken Verschmutzungen, können auch Reinigungsmittel wie Seife oder Alkohol, aber keinesfalls scheuernde Mittel verwendet werden.

Vorsicht ist jedoch im Kantenbereich angebracht. Verletzungen in diesem Bereich öffnen die harte, geschlossene Schicht und machen diese Stelle empfindlich auf Feuchtigkeit.

□ Kunstleder

Auch bei Kunstledern gelten strengste Möbelstoffnormen. Bei normalem Gebrauch und guter Pflege werden Sie also auch mit Kunstlederbezug jahrelange Freude an Ihren Möbeln haben. Um das Kunstleder in optimalem Zustand zu halten ist regelmäßige Pflege unerlässlich. Für die tägliche Pflege reicht es aus, wenn der Bezug mit einem sauberen Tuch und destilliertem oder abgekochten, kaltem Wasser (wichtig wegen Kalkrandgefahr, prüfen Sie Ihre Wasserhärte) abgewischt wird. Achten sie darauf, dass an dem Tuch keine Reste anderer Reiniger mehr haften. Für eine lange Lebensdauer der Bezüge ist eine spezielle Pflege zu empfehlen.

Reinigungs- und Pflegehinweise für Ihre Möbel und Einbauten

Vermeiden Sie scharfe Gegenstände, die Kratzer und Risse verursachen können.

Denken Sie auch an Stifte, Jeansapplikationen, Reißverschlüsse und Haustiere.

Vermeiden Sie das Ablegen von Tageszeitungen, die Druckerschwärze kann abfärben und lässt sich evtl. nicht mehr entfernen. Seien Sie besonders vorsichtig mit Jeansbekleidung, besonders neue Jeans geben oft Farbe ab, die sich nicht mehr oder nur schlecht wieder entfernen lässt. Besonders auf hellen Stoffe, Ledern und Kunstledern ist Jeans ein Risiko.

Durch direkte Sonneneinstrahlung kann der das Kunstleder ausbleichen und austrocknen. Nicht zu nah an einen Heizkörper platzieren, das Kunstleder kann dadurch Schaden nehmen.

□ Kunststoff

Kunststoffe sollten mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden, damit die Oberfläche nicht durch Schmutzpartikel verkratzt wird. Bei hartnäckigen Flecken kann ein stark verdünnter Essig- oder Zitronenreiniger eingesetzt werden. Dieser sollte aber nur bei größter Notwendigkeit angewendet werden, da Kunststoffoberflächen durch scharfe Mittel angegriffen werden können und diese zerkratzten / beschädigten Oberflächen schneller verschmutzen. Nach dem Reinigen sollten Sie die Teile zuerst mit klarem Wasser und danach trocken abwischen.

□ Kunststofffolien

Bei Verunreinigung reinigen Sie sie mit einem feuchten Tuch, bei stärkeren Verunreinigungen können Sie auch Wasser mit Spiritus einsetzen. Danach das Ganze noch einmal feucht und trocken abwischen.

□ Lackierte Oberflächen „Matt“

Die lackierten Oberflächen sind sehr beständig gegen äußere Einflüsse, die Oberfläche wird in mehreren Arbeitsschritten nach neustem Stand der Technik mit speziellen Lacken aufgebaut. Durch äußere Einflüsse wie Licht, Schmutz und Wärme unterliegt die Oberfläche jedoch einem natürlichen Alterungsprozess, so dass diese ein wenig nachdunkeln kann. Die lackierte Oberfläche sollten Sie regelmäßig mit einem nicht kratzenden feuchten Tuch abwischen und anschließend sofort trocken putzen. Liegt eine stärkere Verschmutzung

vor so setzen Sie bitte warmes Wasser mit einem milden Flüssigreiniger ein. Reinigen Sie die lackierte Oberfläche ohne großen Druck mit großen kreisenden Bewegungen (kein Scheuern, kein Polieren). Danach mit klarem Wasser nachputzen und mit einem Tuch trocken wischen. Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder aggressive Mittel.

□ Lackierte Oberflächen „Hochglanz“

Bei Hochglanzoberflächen sind Gebrauchsspuren schneller sichtbar als bei Mattlacken, so dass man sie vorsichtiger behandeln sollte. Leichte Kratzspuren beeinträchtigen nicht die Gebrauchsfähigkeit und sind bei längerer Nutzung nicht zu vermeiden. Zur Reinigung nehmen Sie bitte ein weiches feuchtes Tuch und wischen die Oberfläche ohne großen Druck ab, danach mit einem weichen Tuch trocken putzen. Es dürfen zur Reinigung auf keinen Fall Scheuer- oder Verdünnungsmittel auf Nitro- oder Kunstharzbasis eingesetzt werden. Ebenso sollten auf keinen Fall heiße Gegenstände auf den Flächen abgestellt werden und keine stehenden Flüssigkeiten auf den Oberflächen verbleiben. Diese sollten dann sofort entfernt werden.

□ Leder

Möbel aus Glattleder gelegentlich mit trockenem oder handfeuchtem Tuch abstauben und danach mit einem Spezialpflegemittel behandeln, was den Flecksubstanz verbessert. Möbel aus Velours- oder Nubukleder ab und zu mit der Polsterdüse des Staubsaugers absaugen. Beanspruchte Stellen mit weicher Bürste, Schaumstoffschwamm oder Reinigungsgummi etwas auffrischen. Leichtere Verschmutzungen lassen sich mit schwacher, handwarmer und -feuchter Neutral-Seifenlösung in destilliertem Wasser (hat weder Kalk noch Chlor) abwischen. Mit weichem Tuch nachtrocknen. Die Pflegemittelbranche bietet darüber hinaus sanfte Schäume an, die gleichzeitig reinigen, pflegen und schützen. Alle Spezialpflegemittel sollte man zuerst an nicht sichtbaren Stellen ausprobieren. Produkte wie Terpentin, Fleckenwasser, Benzin, Bohnerwachs, Lösungsmittel und Schuhcreme schaden den Ledermöbeln! Direkte Bestrahlung durch Sonne und starke Lichtquellen ist zu vermeiden. Das gilt auch für direkte Heizkörpernähe. Ledermöbel

brauchen ausreichend Luftfeuchtigkeit. Die durch den Gebrauch entstehende Leder-Patina sollte man nicht versuchen "wegzupflegen".

□ Linoleum

Einpflege

Nach der Bauschluss- bzw. Erstreinigung wird das Linoleum eingepflegt. Die Einpflege vermindert Auswirkungen mechanischer und färbender Vorgänge auf der Bodenbelagsoberfläche und erleichtert die Unterhaltsreinigung.

Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung wird je nach Art und Grad der Verschmutzung mit auf die jeweilige Einpflege abgestimmten Reinigungs- und Pflegemitteln nach dem im folgendem beschriebenen Verfahren durchgeführt.

Feuchtwischen

Leichte Verschmutzungen mit lose liegendem oder leicht haftendem Schmutz werden mit Feuchtwischgeräten und nebelfeuchten Wischbezügen aufgenommen. Dabei wird die Oberseite des Bodenbelages vollständig mit Wischwasser (Wischpflegemittel nach Hersteller-Angaben dem Wasser zugegeben) benetzt, ohne dass Wasser auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Nach dem Abtrocknen bildet sich ein feiner Pflegefilm auf der Belagsoberfläche.

Nasswischen

Beim Nasswischen wird so viel Wasser verwendet, dass zunächst ein dünner Wasserfilm auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Dem Wasser werden Wischpflegemittel oder Neutralreiniger zugesetzt. Nach der Einwirkzeit wird auch fest haftender Schmutz gelöst und mit dem in der Reinigungsmittel-Lösung ausgespülten und ausgepressten Wischmopp aufgenommen. Nach dem Trocknen bleibt auf dem Bodenbelag ein feiner Pflegefilm zurück. Die Methode erfordert keine Maschinen, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und einen Wischmopp. In Bereichen, die regelmäßig nass desinfiziert werden, empfiehlt es sich, abgestimmte Desinfektionsmittel einzusetzen.

Cleanern

Unter Cleanern versteht man die (lokale) intensive Behandlung von hartnäckigen Flecken oder Begehpuren nach der Wischreinigung. Derartige Verunreinigungen werden mit kombinierten Reinigungs-Pflegemitteln (Cleaner) besprüht. Die Behandlung der Verschmutzung erfolgt am besten mit Scheibenmaschinen, denen Reinigungspads unterlegt sind. Sehr alte Strich-

Reinigungs- und Pflegehinweise für Ihre Möbel und Einbauten

verschmutzungen können oft nur durch eine Grundreinigung beseitigt werden.

Grundreinigung

Grundreinigungen sind entsprechend der Nutzung oder bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen bzw. bei Pflegemittelüberlagerungen regelmäßig notwendig. Grundreiniger werden mit Wasser verdünnt aufgetragen und man lässt sie gemäß Herstellerangabe einwirken. Der Schmutz wird dann mit leichter mechanischer Bearbeitung durch Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit Tank und geeigneter Schrubbürste oder Treibteller mit unterlegtem Reinigungspad (max. grünem 3M Pad) abgelöst. Die Schmutzflotte wird mit einem Wassersauger aufgenommen. Nach der Grundreinigung muss die Belagsfläche so lange mit klarem Wasser nachgespült werden, bis alle Reinigungsmittel-Reste entfernt sind. Nach vollständiger Trocknung des Bodenbelages (je nach Raumklima mind. 12–24 Std.) erfolgt eine erneute Einpflege. Wird dieses nicht beachtet, kann es zu Haftungsproblemen des Einpflegemittels führen. Reinigungs- und Pflegemittelhersteller bieten aufeinander abgestimmte Reinigungs- und Pflegemittel an. Es empfiehlt sich daher, die Reinigungs- und Pflegemittel eines Herstellers zu verwenden.

□ Matratzen

Den Bezug der Matratze mit einem Molton oder einem Schonbezug schützen. Sie sind leicht zu wechseln und waschbar. Bei den gegen chemische Einflüsse empfindlichen Latexmatratzen ist dieser Schutz besonders zu empfehlen. Die Matratzen am besten am Morgen lüften, in dem sie hin und wieder seitlich aufgestellt werden.

Einmal im Jahr ist Erholung im Freien angesagt – bei mäßiger Sonnenwärme ohne direkte Bestrahlung.

Federkernmatratzen sollten in den ersten Wochen wöchentlich, später vierteljährlich gewendet werden.

Schaumstoffmatratzen (PUR-Schaum und Latex) dürfen nur längsseits gewendet, nicht aber umgedreht werden.

Monatlich die Matratze mit einer weichen Bürste entstauben. Möglichst keinen Staubsauger dazu verwenden. Matratzen dürfen nicht geklopft werden!

Benötigt die Matratze eine intensive Reinigung, dann sollte man sich an ein Fachgeschäft wenden.

Zur Fleckentfernung die Matratze auf die Seite stellen.

□ Messing

Die Oberfläche von Messing unterliegt einem natürlichen Oxidationsprozess, der das Messing "anlaufen" lässt. Diesem Prozess kann durch eine regelmäßige Reinigung entgegengewirkt werden. Zur Reinigung keine scharfen Mittel oder Gegenstände verwenden. Wir empfehlen Politurwatte, da bei der Reinigung mit dieser keine unschönen Rückstände – wie z.B. bei der Reinigung mit flüssigen Reinigungsmitteln – zurückbleiben. Besonders bei Beschlägen mit viel Ornamentik können diese Rückstände zu einem unschönen Problem werden. Das Messing wird mit der Watte abgerieben. Hierbei löst sich der Schmutz von der Oberfläche des Messings. Dieser Schmutz kann dann anschließend mit einem weichen, sauberen Tuch entfernt werden. Bei patiniertem und lackiertem Messing genügt die Reinigung mit einem Tuch ohne Reinigungsmittel.

Nie Politur oder scharfes Putzmittel verwenden!

□ Metalllack-Oberflächen

Da die Oberfläche bis zu 90 Prozent aus Metall besteht, entwickelt sich im Laufe der Zeit eine natürliche Patina.

Zur täglichen Pflege verwenden Sie vorzugsweise ein mit etwas Wasser befeuchtetes weiches Tuch. Alternativ kann mit einem leichten biologischen Glasreiniger auf alkoholischer Basis gearbeitet werden.

Zur Auffrischung des ursprünglichen Metallglanzes oder zur Beseitigung von leichten Gebrauchsspuren kann die Oberfläche mit speziellen Pflege- und Reinigungspolitur behandelt werden. Die Politur wird per Hand dünn mit einem Microfaser-Poliertuch aufgetragen. Nach kurzem Einwirken wird die Fläche mit Microfaser-Poliertuch gereinigt und nachpoliert. Bei stärkeren Gebrauchsspuren muss die Fläche mit einer speziellen Polierpaste Soft neu aufpoliert werden. Auf größeren Flächen empfiehlt sich dabei maschinell zu arbeiten.

Wir weisen darauf hin, vom Einsatz handelsüblicher Reinigungsmittel abzusehen und insbesondere von Reinigern, die abrasive oder chemische Substanzen enthalten

□ Mineralwerkstoff

Mineralwerkstoff ist schmutzabweisend, widerstandsfähig und dadurch sehr pflegeleicht. Durch die porenlose Oberfläche und die nahezu fugenlose Verarbeitung ist dieses Material leicht zu reinigen.

Grundsätze

Verschmutzte Flächen sollten umgehend, spätestens aber innerhalb von 24 Stunden gereinigt werden. Dazu verwenden Sie bitte ein feuchtes Schwammtuch und handelsüblichen Allzweckreiniger oder bei stärkeren Verschmutzungen ein flüssiges Scheuermittel. Kalkhaltige Verunreinigungen entfernen Sie bitte mit Essigreiniger (sauer) oder einem anderen handelsüblichen Kalkreiniger.

Tägliche Reinigung

Zur Entfernung von leichten Flecken und Abdrücken reicht ein feuchtes Tuch oder ein Reinigungsschwamm sowie ein mildes Reinigungsmittel. Für alle matt-gefinishten Oberflächen können Sie bedenkenlos ein flüssiges Scheuermittel verwenden (nicht für polierte Flächen!).

Grundreinigung/intensive Reinigung

Stärkere Verschmutzungen wie zum Beispiel durch Wein, Tee, Kaffee Lebensmittelfarben, Obst- und Gemüsesäfte und vieles mehr, können mit einem Bleichmittel leicht entfernt werden (nicht länger als fünf Minuten einwirken lassen!). Anschließend reinigen Sie die Oberfläche mit einem handelsüblichen Allzweckreiniger und spülen mit klarem Wasser nach.

Nagellack kann mit Nagellackentferner (ohne Aceton) oder einem flüssigen Scheuermittel mühelos entfernt werden. Kleinere Brandflecken oder Nikotinrückstände entfernen Sie ebenfalls problemlos mit einem flüssigen Scheuermittel oder einem Scheuerschwamm. Sollte dadurch das Finish der Oberfläche eine leichte Mattierung erhalten, können Sie den Glanz mit einem feingekörntem Reinigungsschwamm wiederherstellen.

Tipps und Tricks

Bei der Reinigung einer Mineralwerkstoffoberfläche sollten Sie unbedingt auf die Benutzung von säurehaltigen Reinigungsmitteln (z.B. Methylchlorid oder Aceton) verzichten. Falls versehentlich dennoch ein solches Produkt mit dem Material in Berührung kommt, spülen Sie die Fläche vorsorglich mit viel Seifenwasser gründlich ab, um etwaige Verfärbungen zu verhindern. Gegenstände, die heiß vom Herd oder aus dem Backofen kommen, sollten nicht direkt auf die Mineralwerkstoffoberfläche gesetzt werden, da sonst Spannungen entstehen und sich Risse bilden können. Verwenden Sie hierbei einen Untersetzer. Wenn Sie kochende Flüssigkeiten in Mineralwerkstoffspülen oder -becken gießen, sollten Sie gleichzeitig Kaltwasser zulaufen lassen.

Den Anforderungen des Alltags ist Mineralwerkstoff spielend gewachsen.

Reinigungs- und Pflegehinweise für Ihre Möbel und Einbauten

Für langanhaltende Freude an Ihrer Arbeitsplatte empfehlen wir Ihnen dennoch, bei Schneidearbeiten oder ähnlichem ein Schneidbrett zu benutzen um Verkratzungen zu vermeiden.

□ Parkett geölt

Geölte Parkettböden sollten – wie jeder andere Boden auch – regelmäßig gereinigt werden. Schmutz sieht nicht nur unschön aus, sondern kann auch die Oberfläche schädigen. Erstes und regelmäßiges Mittel sollte hier die Trockenreinigung mit Besen, Staubtuch (ohne Microfaser!) und Staubsauger (mit Parkettdüse) sein. Abgesehen davon, dass bestimmte Verschmutzungen sich trocken nicht entfernen lassen, ist es auch in wenig genutzten Bereichen sinnvoll, den geölten Parkettboden regelmäßig feucht zu reinigen. Dabei sollte unbedingt ein passendes Pflegemittel ins Wischwasser gegeben werden. Wir empfehlen dafür qualitativ hochwertige Holzbodenseifen. Diese Produkte sorgen nicht nur für eine milde Reinigung, ohne das Öl abzunutzen, sondern pflegen den Boden gleichzeitig

□ Parkett lackiert

Für die Pflege und Reinigung lackierter Holzböden im Alltag gelten grundsätzlich die gleichen Regeln, wie für geölte Holzböden. Der mit Lack versiegelte Boden sollte regelmäßig trocken gereinigt werden. Ob Besen, Mop oder Staubsauger ist dabei nicht so wichtig. Auf jeden Fall sollten Sie auf Microfaser verzichten und beim Staubsaugen eine Parkettdüse verwenden, um Kratzer zu vermeiden. Bei der Nassreinigung sollte auch hier wieder ein angemessener Reinigungszusatz im Wischwasser verwendet werden. Die oben genannten Holzbodenseifen passen hier nicht, da Lack eine komplett andere Oberfläche bildet als ein Öl. Das Reinigungsmittel Ihrer Wahl sollte nicht zu aggressiv sein, da sonst der Lack beschädigt oder stumpf wird.

□ Spiegel

Die Spiegelfläche nur mit einem weichen Mikrofaser Tuch oder einem nebelfeuchten Fensterleder reinigen. Der Spiegel sollte auf gar keinen Fall mit einem Antikalkprodukt in Kontakt gebracht werden. Dadurch kann die hintere Beschichtung beschädigt werden und der Spiegel wird blind.

□ Stein(Granit)

Granitplatten sind ein Naturprodukt, so dass Farb- und Strukturunterschiede, matte Flecken, Vertiefungen in den Platten natürlich bedingt sind. Die Platten sind zum

Schutz der Oberfläche mit einer Imprägnierung vorbehandelt, was eine Flüssigkeitsaufnahme verringert, aber nicht verhindert.

Zum Reinigen der Platte sollten Sie ein feuchtes Tuch einsetzen und anschließend sofort trocken nachwischen. Als zusätzlicher Schutz sollten Sie regelmäßig ein Granitpflegemittel einsetzen.

□ Teppiche

Am wichtigsten ist das regelmäßige Staubsaugen. Auch wenn auf dem Teppichboden keine Verschmutzungen sichtbar sind, sollten Sie, abhängig von der Beanspruchung, täglich bis mehrmals wöchentlich saugen. Für die meisten Teppichböden ist ein Bürstsauger (Staubsauger mit einer rotierenden, elektrisch angetriebenen, weichen Bürste) zu empfehlen. Bürsten und Saugen in einem sorgen dafür, dass Schmutz und Staubpartikel besonders wirksam entfernt werden. Das Bürsten sorgt gleichzeitig für ein besseres Aussehen des Teppichbodens. Teppichqualitäten mit hohen Schurwollanteilen oder grobe, hochflorige Schlingenqualitäten sowie Flachgewebe sind, je nach Qualitätstyp, mit einem Staubsauger mit glatter Düse oder mit einem Bürstensauger zu pflegen, bei dem die weiche Bürste variabel einstellbar ist.

Fleckentfernung

Flecken sind am besten sofort zu entfernen. Eventuell vorhandene Schmutzreste und Flüssigkeit abnehmen oder abtupfen. Den Fleck mit einem mit lauwarmen Wasser oder kohlenensäurehaltigen Mineralwasser befeuchteten nicht abfärbbaren weichen Tuch von außen nach innen behandeln (nicht reiben!). Ist der Fleck beseitigt, die Restfeuchte mit Krepppapier oder ähnlichem entfernen und bei Velouren anschließend die Faser in Strichrichtung bürsten. Zur Entfernung der Flecken keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Handelt es sich um einen hartnäckigen Fleck, der nicht mit Wasser entfernt werden kann, sollten Sie ein spezielles Fleckentfernungsmittel verwenden. Den Fleckentferner dabei nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem Tuch auf den Fleck eintupfen und einmassieren (nicht reiben!). Achten Sie darauf, dass das Reinigungsmittel niemals direkt auf den Teppichboden aufgetragen wird, sondern immer nur indirekt unter Verwendung eines Tuches.

Grundreinigung

Bei starker, großflächiger Verschmutzung Ihres Teppichbodens kann nach einiger Zeit eine Grundreinigung erforderlich sein. Hierfür wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachbetrieb. Die rechtzeitige Reinigung ist eine weitere Voraussetzung für das gute Aussehen Ihres Teppichbodens.

□ Vinyl-Designbodenbelag

Einpflege

Bei Bodenbelägen mit werkseitiger PUR Vergütung ist eine Einpflege nach der Bauschluss- oder Grundreinigung nicht erforderlich, auf Wunsch jedoch machbar.

Unterhaltsreinigung

Das zu wählende Verfahren ist abhängig vom Grad der Verschmutzung, gegebenenfalls der Einpflege und der Anforderung an Hygiene und Sauberkeit. Wenn die Verschmutzung es zulässt, können trockene Verfahren gewählt werden. Dadurch werden die Pflegekosten niedrig gehalten und die Umwelt durch den geringen Chemikalieneinsatz geschont. Beim Nass-/ Feuchtwischverfahren werden dem Wischwasser vom jeweiligen Hersteller empfohlene Alkohol- oder Neutralreiniger beigegeben. Wurde der Bodenbelag beschichtet, müssen die Unterhaltsreinigungsmittel auf die Beschichtung abgestimmt werden.

Trockenreinigung (Unterhaltsreinigung)

Die trockene Unterhaltsreinigung wird mit einem Vliestuchhalter, dem ein imprägniertes Vliestuch oder Microfasertuch untergelegt ist, durchgeführt.

Feuchtwischen

Leichte Verschmutzungen mit lose liegendem oder leicht haftendem Schmutz werden mit Feuchtwischgeräten und nebelfeuchten Wischbezügen aufgenommen. Dabei wird die Oberseite des Bodenbelages vollständig mit Wischwasser (Reinigungsmittel nach Herstellerangaben dem Wasser zugeben) benetzt, ohne dass Wasser auf dem Bodenbelag stehen bleibt.

Nasswischen

Beim Nasswischen wird so viel Wischwasser verwendet, dass zunächst ein dünner Wasserfilm auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Nach der Einwirkzeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst und mit dem im Wischwasser ausgespülten und ausgepressten Wischmopp aufgenommen. Die Methode erfordert keine Maschinen, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und einen Wischbezug. Nach dem Abtrocknen der gereinigten Fläche kann diese bei Bedarf mit einer Einscheibenmaschine (300 bis 1000 U/min.) und untergelegtem beigen oder roten 3M-Pad poliert werden. In Bereichen, die regelmäßig nass desinfiziert werden, empfiehlt

Reinigungs- und Pflegehinweise für Ihre Möbel und Einbauten

es sich abgestimmte Desinfektionsmittel dem Wischwasser beizugeben.

Cleanern

Unter Cleanern versteht man die (lokale) intensive Behandlung von hartnäckigen Flecken oder Begebspuren nach der Wischreinigung. Derartige Verunreinigungen werden mit kombinierten Reinigungs-Pflegemitteln (Cleaner) besprüht. Die Behandlung der Verschmutzung erfolgt am besten mit Scheibenmaschinen, denen weiche Reinigungspads untergelegt sind. Bitte keine harten Schwämme oder Scheuermittel verwenden, da die PUR Vergütung beschädigt werden könnte.

Maschinelle Reinigung

Für große Flächen gibt es Reinigungsautomaten, die in einem Arbeitsgang schrubbten (weiche Bürste oder rotes Pad) und saugen. Das Verfahren entspricht der Nassreinigung. Dem Wasser wird ein geeigneter Automatenreiniger nach Anweisung des Reinigungsmittelherstellers zugegeben. Die Absaugvorrichtung des Automaten ist gemäß Vorschrift des Geräteherstellers einzustellen.

Grundreinigung

Grundreinigungen können bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen bzw. bei Pflegemittelüberlagerungen notwendig werden. Die Intervalle müssen entsprechend der Nutzung und Frequentierung des Bodenbelags individuell festgelegt werden. Die Grundreinigung wird, nach dem Auftragen des Grundreinigers (Wasser und Grundreiniger => pH-Wert max. 10), mit Reinigungsautomaten oder Einscheibenmaschine und untergelegtem roten 3M-Pad oder mit einem auf die Beschichtung abgestimmten Pad durchgeführt. Nach dem Absaugen der Schmutzflotte den Bodenbelag gründlich mit klarem Wasser nachspülen und vollständig abtrocknen lassen.

□ Vorhänge

Gardinen und Vorhänge sollten immer getrennt und nicht mit anderen Wäschestücken zusammen gewaschen werden. Vor dem Waschen alle Teile kräftig ausschütteln. Sorgfältig eventuell vorhandene Nadeln, defekte Röllchen und dgl. aus den Gardinen entfernen.

Synthetics dürfen nie heiß gewaschen werden, damit sie keine Knitterfalten bekommen. Die richtige Waschttemperatur ist 30 – 40 Grad. In der Waschmaschine die Gardinen wie Feinwäsche behandeln, die Waschtrommel allerdings nur mit 1/4 der sonst üblichen Wäschemenge füllen. Zum Waschen ein Feinwaschprogramm mit hohem Wasserstand ohne Schleudern wählen.

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen in der Praxis und entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

Das Einhalten dieser Reinigungs- und Pflegeempfehlung obliegt allein dem Kunden bzw. dem eingesetzten Reinigungsdienstleister. Für etwaige Schäden bzw. Beeinträchtigung der Einrichtung wegen Nichteinhaltens dieser Reinigungs- und Pflegeempfehlung stehen wir nicht ein und übernehmen keine Haftung.

Theo Albert GmbH
Industriestraße 7
D- 63825 Schöllkrippen

Tel.: +49 (0)6024 / 67 45 0
Fax: +49 (0)6024 / 67 45 45
Mail: info@albert-online.de

www.albert-online.de